

Welches sind die Unterschiede zwischen Finale, Finale PrintMusic, Finale SongWriter und Finale NotePad?

Finale 2011	Print-Music 2011	Song-Writer 2010	NotePad 2011
-------------	------------------	------------------	--------------

Systemanforderungen, Kompatibilität

•	•	•	•	Windows XP 32-Bit, Windows Vista/ Windows 7 32 Bit (64-Bit-kompatibel)
•	•	•	•	Macintosh OS X 10.5 – 10.6 (Universal-Binary)
•	•	•	•	Tauschen Sie Dokumente zwischen Macintosh und Windows aus.
•	•	•	•	Verwenden Sie den kostenlosen Finale Reader, um Dokumente anzuzeigen, zu drucken oder wiederzugeben.

Bildschirmdarstellung

•	•	•	Nur Seitenansicht	Betrachten Sie die Partitur in fortlaufender Ansicht (endloses Notensystem) oder Seitenansicht (wie Druckbild).
•	•	•		Betrachten Sie die Partitur in der Studio-Ansicht (endloses Notensystem mit Mischpultbedienelementen)
•	•	•	Eingeschränkt	Verkleinern bzw. vergrößern Sie die Darstellung von 5 % bis 1000 %.
•	•	•		Positionieren Sie Elemente der Partitur mit dem Bildschirmlineal.
•	•	•		Öffnen Sie eine beliebige Anzahl von Dokumenten, begrenzt nur durch die Größe des Speichers.
•	•	•		Zeigen Sie verschiedene Elemente der Partitur in unterschiedlichen Farben an.
•	•	•		Navigieren Sie mit einfachen Tastaturkürzeln zwischen Partitur und Stimmenauszügen.
•	•	•		Wechseln Sie einfach zwischen Gesamt- und Detailansicht.
•	•	•		Wechseln Sie die Seiten oder springen Sie zum ersten, letzten oder irgendeinem Takt.
•	•	•		Definieren Sie bis zu acht Stimmensätze, um für die Bearbeitung einer Partitur nur bestimmte Instrumentengruppen anzuzeigen.
•	•	•		Wählen Sie aus sieben unterschiedlichen Interface-Designs.
•	•	•		Texturiertes Notenpapier erzeugt eine angenehme Bildschirmdarstellung der Noten.

Wo Sie Hilfe finden

•	•	•	•	Die Dokumentation ist ebenso wie die Programmoberfläche auf Deutsch.
•	•	•	•	Der deutschsprachige Video-Kurs erklärt Ihnen in Ton und Bild die Arbeit mit Finale.
•	•	•	•	Das kontextbezogene auf dem Computer installierte Benutzerhandbuch bietet aktive Querverweise.
•	•	•	•	Das Kurzreferenzbuch zeigt die häufigsten Bedienvorgänge in Wort und Bild.
•	•	•	Eingeschränkt	Der „Dokument-Assistent“ erzeugt schnell und einfach Partituren inkl. Seitenlayout, transponierenden Instrumenten, Auftakt, Takt- und Tonart-Angabe.
•	•	•	•	Der technische Kundendienst ist per E-Mail, Fax oder Telefon erreichbar.

Paletten und Werkzeuge

•	•	•	•	Palette der Hauptwerkzeuge
•	•	•	Nur schrittweise	Verwenden Sie die Palette der Hauptwerkzeuge für Eingabe, Bearbeitung und Layout Ihrer Musik.
•	•	•	•	Mit ein paar Mausklicks starten Sie die Echtzeit- oder schrittweise Noteneingabe.
•	•	•	•	Andockbare Paletten bieten einen besseren Überblick (nur Windows).
•	•	•	•	Undefinierbare Symbolpaletten mit häufig benutzten Befehlen bieten schnellen Zugriff mit der Maus.
•	•	•	•	Palette der Noten und intelligenten Zeichen
•	•	•	•	Verwenden Sie eine Noten- und Pausenpalette, um Noten, Vorzeichen und Pausen in das System zu klicken.
•	•	•	•	Verwenden Sie eine Palette mit intelligenten Zeichen, um vorgefertigte Vortragszeichen zu platzieren.
•	•	•	•	Andere Paletten
•	•	•	•	Erweiterte Werkzeuge
•	•	•	•	Spezial-Werkzeuge – für die Detailbearbeitung aller Notationselemente
•	•	•	•	Noten-Werkzeug – für notensystemüberquerende Balken und gezieltes Verschieben von Noten
•	•	•	•	Grafik-Werkzeug – für den Import und Export von Grafiken
•	•	•	•	MIDI-Werkzeug – für weitergehende MIDI-Bearbeitung
•	•	•	•	Ossia-Werkzeug – für die Erstellung von Ossia-Takten
•	•	•	•	Tempo-Werkzeug – für die gezielte Erstellung von variablen Tempoverläufen
•	•	•	•	Spiegelungswerkzeug – für dynamische Kopien einzelner Takte
•	•	•	•	Navigationswerkzeuge (Hand-Werkzeug und Zoom-Werkzeug)

Noteneingabe

•	•	•	•	Schritt für Schritt
•	•	•	•	Geben Sie Tonhöhen mit der Maus an.
•	•	•	•	Geben Sie Tonhöhen mit einem akustischen Instrument an.
•	•	•	•	Geben Sie Tonhöhen mit einem MIDI-Instrument an.
•	•	•	•	Überschreiben Sie vorhandene Rhythmen mit neuen Tonhöhen.
•	•	•	•	Geben Sie Tonhöhen mit den Pfeiltasten an.
•	•	•	•	Geben Sie Noten mit der Computer-Tastatur ein.
•	•	•	•	Definieren Sie Ihre eigenen Tastenbelegungen für die Eingabe.
•	•	•	•	Wählen Sie rhythmische Werte aus einer Notenpalette und positionieren Sie diese mit der Maus.
•	•	•	•	Wählen Sie rhythmische Werte mit einem MIDI-Instrument aus.
•	•	•	•	Geben Sie rhythmische Werte mit dem Ziffernblock ein.
•	•	•	•	Hören Sie die Noten, während Sie diese in die Partitur einklicken.

Welches sind die Unterschiede zwischen Finale, PrintMusic, SongWriter und NotePad?

Finale 2011 **Print-Music 2011** **Song-Writer 2010** **NotePad 2011**

•	•	•		Noten einspielen
•	•	•		Notieren Sie in Echtzeit, während Sie ein MIDI-Instrument spielen: Zu einem vom Computer gelieferten Metronom Indem Sie selber den Taktschlag angeben (Finales patentiertes HyperScribe®)
•	•	•		Notieren Sie in Echtzeit, während Sie eine einstimmige Melodie mit einem akustischen Instrument spielen. Nehmen Sie eine „Spur“ auf, während Sie eine andere wiedergeben. Zeichnen Sie präzise X-tolen, Jazz-Rhythmen und Tempowechsel auf.
•	•	•		Einscannen von Vorlagen
•	•	•	•	Öffnen Sie gescannte Noten mit Hilfe des eingebauten SmartScore Lite von Musitek.
•	•	•	•	Importieren Sie Dateien aus dem Scan-Programmen SmartScore der Firma Musitek.
•	•	•	•	Öffnen Sie mit SharpEye gescannte Dateien mit Hilfe des MusicXML-Formats.
•				Importieren von MIDI-Dateien
•	Format 1	Format 1	Format 1	Importieren Sie auf Wunsch alle MIDI-Daten (Format 0 und Format 1).
•	Nur vorher	Nur vorher	Nur vorher	Quantisieren Sie vor oder nach dem Öffnen.
•				Quantisieren Sie beliebige Abschnitte nach dem Öffnen neu. Perkussionstimmen werden automatisch korrekt notiert.
•				MusicXML-Dateien
•	•	•	•	Importieren und exportieren Sie MusicXML-Dateien, z. B. aus SharpEye oder Guitar Pro.
•	•	•	•	Verwenden Sie MusicXML, um Dokumente mit älteren Versionen der Finale-Programme zu öffnen.
•				Fertige Arbeitsblätter
•	ca. 35			Öffnen Sie eines der ca. 450 mitgelieferten fertigen Arbeitsblätter für den Musikunterricht, um es auszudrucken und bei Bedarf vorher noch an Ihre Bedürfnisse anzupassen.
•				Automatisches Erzeugen von Übungen
•				Wählen Sie eine vorhandene Besetzung oder erstellen Sie Ihre eigene. Öffnen Sie eine der 56.000 Übungen, wählen Sie Tonart und Artikulationsmuster, und drucken Sie alle Stimmen – in einem angepassten Tonumfang.
•				Notenkapazität
•	•	•		Geben Sie rhythmische Werte von einer Doppelganzen bis zu einer 128stel Note ein.
•	Max. 24 Systeme	Max. 8 Systeme	Ganze bis 32stel Max. 8 Systeme	Erzeugen Sie eine fast unbegrenzte Anzahl von Notensystemen oder Takten (jeweils bis zu 32.768).
•	•	•		Geben Sie praktisch beliebig viele Noten pro Takt ein.
•	•	•	Nur Ebenen	Definieren Sie bis zu vier Notationsebenen pro Notensystem mit je zwei unabhängigen Stimmen pro Ebene.
•	1 oder 5 & Tabulatur	5 Linien & Tabulatur	5 Linien & Tabulatur	Anzahl der Notenlinien pro Notensystem von 0 bis 100.

Wiedergabeoptionen

•				Integrierter Garritan™ Aria Player
•				Mehr als 300 erstklassige Klänge vom Hersteller des Garritan Personal Orchestra
•	•			Mehr als 100 Konzert- und Marschperkussionsklänge von Tapspace Virtual Drumline
•				Unterstützung für externe Klangbibliotheken (VST/AU-Instrumente und -Effekte)
•				Nehmen Sie zusätzlich eine Audiospur auf oder importieren Sie eine Audiodatei.
•				Unterstützung für ASIO-Treiber (Windows) für latenzarme Klangwiedergabe
•	Nur Mischpult	Nur Mischpult		Studio-Ansicht, integriertes Mischpult und grundlegende Sequenzer-Funktionen stehen zur Verfügung.
•	•	•	Nur intern	TempoTap™ – erzeugen Sie kontinuierliche Tempoänderungen durch Tippen auf der Tastatur.
•	•	•	Nur intern	Geben Sie Ihre Partitur über MIDI-Instrument, Soundmodul oder angeschlossene Lautsprecher wieder.
•	•	•	Nur Stil Standard	Verwenden Sie Human Playback® für die musikalische Wiedergabe Ihrer Noten in verschiedenen Stilen (Klassik, Romantik, Jazz, Pop usw.). Triller, Crescendi, Ritardandi, Fermaten usw. werden ebenfalls interpretiert.
•	•	•	•	Verwenden Sie den eingebauten SmartMusic-Softsynth mit echten Instrumentalklängen für die Wiedergabe.
•	•	•		Speichern Sie das Klangergebnis als Audiodatei, um eine Audio-CD zu erstellen (Formate: .MP3, .WAV, .AIF).
•	•	•		Erstellen Sie automatisch Latin-Rhythmen mit authentischen Percussion-Klängen.
•	•	•	•	Row-Loff Perkussionsklänge für Marschperkussion sind enthalten.
•	•	•	•	Geben Sie eine Note, einen Akkord, eine Phrase, ausgewählte Instrumente oder die gesamte Partitur wieder.
•	•	•	Seitenansicht	Lassen Sie bei der Wiedergabe die Noten auf dem Bildschirm mitlaufen.
•	•	•	•	Verwenden Sie die Wiedergabe-Kontrolle, um beliebige Takte im angegebenen Tempo wiederzugeben.
•	•	•	•	Ordnen Sie jeder Stimme oder Ebene einen MIDI-Kanal und -Klang zu, verwenden Sie Solo und Mute.
•	Vor-definiert	Vor-definiert		Definieren Sie die Perkussionsnotation so, dass der richtige MIDI-Klang für die Wiedergabe verwendet wird.
•	•	•	Eingeschränkt	Geben Sie Wiederholungszeichen, dynamische Zeichen, Tempowechsel und Akkordsymbole wieder.
•	•	•	•	Definieren Sie die Wiedergabe von Interpretationsangaben, Texten und Zeichen.
•	•	•		Geben Sie die Musik so wieder, wie diese notiert ist.
•	•	•		Geben Sie eine MIDI-Einspielung wieder – einschließlich Anschlagsdynamik, Tonhöhenänderung, Rubato usw.
•				Steuerung der MIDI-Geräte
•	•	•	•	Der Dokument-Assistent ordnet automatisch General-MIDI-Klänge und MIDI-Kanäle zu.
•	•	•		Bearbeiten Sie einzelne MIDI-Events in einem grafischen Fenster.
•	•	•		Verwenden Sie 8 x 16 MIDI-Kanäle und bis zu 128 Instrumente.
•	•	•		Lassen Sie Ihre Noten mit „Swing-Feeling“ in einstellbarer Stärke wiedergeben.
•	•	•		Vermeiden Sie die Darstellung von unerwünschten Pausen bei einer Echtzeiteinspielung.
•	•	•		Tauschen Sie Daten mit Programmen aus, die die MIDI-Zwischenablage unterstützen.

Finale 2011 Print-Music 2011 Song-Writer 2010 NotePad 2011

Details zur Notation

- Nur enthaltene Stile Nur enthaltene Stile Persönliche Dokumentstile (wählen Sie aus den vorhandenen Stilen oder erzeugen Sie Ihre eigenen).
- ● ● ● **Tonart-Angaben, Taktart-Angaben und Taktstriche**
- ● ● ● Wählen Sie beim Erzeugen eines Dokuments einfach Tonart und Taktart aus.
- ● ● ● Nur Standard Nur Standard Nur Standard Verwenden Sie Standard- und andere Tonarten.
- ● ● ● Wechseln Sie in beliebigen Takten die Taktart oder Tonart.
- ● ● ● Verwenden Sie unterschiedliche Tonart- und Taktart-Angaben pro Notensystem.
- ● ● ● Geben Sie unterschiedliche Taktarten für Anzeige und Balkenbildung an.
- ● ● ● Erzeugen Sie komplexe Taktart-Angaben.
- ● ● ● Verstecken Sie Tonart- und Taktart-Angaben nach Wunsch.
- ● ● ● Ignorieren Sie in bestimmten Stimmen die Tonart-Angaben (z. B. für Perkussion).
- ● ● ● Definieren Sie eigene Skalen und Mikrostimungen für die Notation.
- ● ● ● Platzieren Sie automatisch doppelte Taktstriche vor jedem Tonartwechsel.
- ● ● ● 4 Arten 4 Arten Wählen Sie unter sieben verschiedenen vordefinierten Taktstrichen.
- ● ● ● Erzeugen Sie Ihre eigene Taktstrichform.
- ● ● ● Verwenden Sie Mensurstriche nur zwischen den Notensystemen.
- **Notenschlüssel**
- 18 8 8 4 Anzahl der vordefinierten Notenschlüssel
- ● ● ● V, A, B, P Violin-, Alt-, Tenor-, Bass-, Perkussions-, Violin-8vb-, Bass-8vb-, Baritonschlüssel (F)
- ● ● ● Sopran-, Mezzosopran-, Violin-8va-, Bass-8va-, Französischer Violin-, Unsichtbarer Schlüssel
- ● ● ● Definieren Sie Ihre eigenen Schlüssel mit Symbolen aus beliebigen Zeichensätzen oder gestalten Sie ihn selbst.
- ● ● ● Platzieren Sie mehrere Schlüssel innerhalb von Takten.
- ● ● ● Erzwingen Sie die Anzeige des Schlüssels in beliebigen Takten, auch rechts vom Taktstrich.
- **Balken, Notenhäse und Notenköpfe**
- ● ● ● Verwenden Sie farbige Notenköpfe (z. B. für Boomwhacker-Notation).
- ● ● ● Zeigen Sie den Tonnamen in jedem Notenkopf an.
- ● ● ● Ziehen Sie Balken über Notensysteme oder Taktstriche hinweg, legen Sie die Balkendicke und die Darstellung von Pausen in Balkengruppen fest.
- ● ● ● Auf Wunsch können Notenkopf und Notenhals unabhängig voneinander positioniert werden.
- ● ● ● Definieren Sie Ihre eigenen Notenköpfe; wählen Sie das Symbol für jeden beliebigen Notenkopf.
- **Vortragsangaben und Artikulationen**
- ● ● ● Definieren Sie Ihre eigenen Vortragsangaben.
- ● ● ● Organisieren Sie Vortragsangaben in vordefinierten und eigenen Kategorien mit gemeinsamen Eigenschaften.
- ● ● ● Definieren Sie Ausrichtungsoptionen für Gruppen von Vortragsangaben oder für jede einzelne Vortragsangabe.
- ● ● ● Mischen Sie Schriften und Schriftgrößen in eigenen Vortragsangaben.
- ● ● ● Weisen Sie „intelligente“ Artikulationszeichen zu, die abhängig von der Halsrichtung immer richtig positioniert sind.
- ● ● ● Erstellen Sie Ihre eigenen Artikulationszeichen.
- ● ● ● Erstellen Sie eigene grafische Zeichen aus Linien, Ovalen, Rechtecken, Polygonen und Kurven. Bestimmen Sie Liniendicke, Füllung usw.

Erzeugen von Texten, Liedtext, Akkorden und Gitarren-Notation

- ● ● ● **Texte erzeugen**
- ● ● ● Erstellen und positionieren Sie Titel, Autoren- und Urheberrechtsangaben sowie andere Texte.
- ● ● ● Platzieren Sie längere Textblöcke mit dem eingebauten Texteditor.
- ● ● ● Verwenden Sie Ausschneiden, Kopieren und Einsetzen von Texten.
- ● ● ● Kontrollieren Sie Zeichensatz, Größe, Stil und Ausrichtung von Texten.
- ● ● ● Geben Sie Ausrichtung, Position und Zeichensatz der Stimmenbezeichnungen unabhängig voneinander an.
- ● ● ● Lassen Sie Texte in und um unregelmäßige Grafiken fließen.
- ● ● ● Erzeugen Sie aktive Hyperlinks für den direkten Aufruf von Internetseiten.
- **Liedtexte erzeugen**
- ● ● ● Nur 1 Strophe Tippen Sie Texte direkt in die Partitur.
- ● ● ● Erstellen Sie den gesamten Text und klicken Sie entweder eine Silbe oder den gesamten Vers in die Partitur.
- ● ● ● Die Texte richten sich automatisch an den Noten aus.
- ● ● ● Die Notenabstände werden automatisch so korrigiert, dass Texte nicht kollidieren.
- ● ● ● Text in melismatischen Passagen verteilt sich intelligent unter allen Noten.
- ● ● ● Verschieben Sie einzelne Textsilben im Notenbild.
- ● ● ● Verschieben Sie Texte silbenweise nach links oder rechts.
- ● ● ● Legen Sie die Ausrichtung der Texte an den Noten global oder einzeln fest.
- ● ● ● Textlängenstriche und Trennstriche entstehen automatisch und werden über Zeilenwechsel fortgeführt.
- ● ● ● Bearbeiten Sie bei Bedarf die Textlängenstriche.
- ● ● ● Mischen Sie nach Bedarf Zeichensätze, Größen und Stile der Buchstaben.
- **Akkordsymbole, Griffbilder und Gitarren-Notation**
- ● ● ● Wählen und platzieren Sie einfach Akkordsymbole (auch in leeren Takten).
- ● ● ● Tippen Sie Akkorde direkt in die Partitur.
- ● ● ● Spielen Sie Akkorde auf einem MIDI-Instrument, um sie automatisch zu analysieren und zu bezeichnen.
- ● ● ● Bestimmen Sie automatisch Akkorde aus den Tönen eines oder mehrerer Notensysteme.
- ● ● ● Erstellen und verändern Sie Ihre eigenen Akkordsymbole, auch mit separater Basston-Angabe.
- ● ● ● Verwenden Sie Positionierungslinien, um Akkordsymbole exakt zu platzieren.

Welches sind die Unterschiede zwischen Finale, PrintMusic, SongWriter und NotePad?

Finale 2011	Print-Music 2011	Song-Writer 2010	NotePad 2011
•	Zentriert	Zentriert	Platzieren Sie Akkorde linksbündig oder zentriert.
•			Mischen Sie Schriften, Größen und Stile innerhalb von Akkordsymbolen.
•	Standard deutsch römisch	Standard deutsch römisch	Wählen Sie zwischen verschiedenen Akkordschreibweisen (Standard, deutsch, Nashville, römisch, Solfeggio usw.).
•	Nur Gitarre & Bass	Nur Gitarre & Bass	Automatische Tabulaturerstellung für beliebige Gitarren-Instrumente bis zu 24 Saiten.
•	•	•	Geben Sie Noten direkt in ein Tabulaturnotensystem ein.
•			Notieren Sie Tabulaturen durch Eingabe mit einer MIDI-Gitarre.
•			Erzeugen Sie Ihre eigenen Tabulaturstile.
•	•	•	Notieren Sie Bendings, Doppel-Bendings, Pull-Offs, Hammer-Ons usw.
•	•	•	Kopieren Sie zwischen normaler Notation und Tabulaturssystemen hin und her.
•	•	•	Die Akkordsymbole werden bei Tonart-Änderung automatisch transponiert.
•	•	•	Fügen Sie automatisch Akkorde und Griffbilder für Kapodaster hinzu.
•	•	•	Geben Sie Akkordsymbole über MIDI wieder.
•	•	•	Fügen Sie automatisch Gitarren-Griffbilder hinzu.
•	•	•	Stellen Sie die Gitarren-Griffbilder in beliebiger Größe im Notenbild dar.
•	•	•	Passen Sie Griffbilder an und speichern Sie diese in transponierbaren Gruppen.
•	•	•	Erzeugen Sie Griffbilder für Instrumente mit beliebig vielen Saiten, wie Bass, Banjo, Mandoline, Laute usw.

Schlagzeugnotation

•	•	•	•	Richten Sie beliebige Partituren mit Hilfe vordefinierter Perkussionslayouts für die Schlagzeugnotation ein.
•	•	•	•	Sehen Sie während der Noteneingabe die definierten Perkussionsinstrumente.
•				Definieren Sie eigene Perkussionslayouts (Drum Mapping), um Standard- oder eigene Perkussionsnotation schnell und genau ein- und wiederzugeben.
•				Erstellen Sie automatisch Perkussionsstimmen mit dem Plug-In „Latin Percussion“.

Bearbeiten der Notation

•				Verknüpfte Stimmenauszüge ermöglichen das automatische Aktualisieren der Partitur, wenn Sie Noten oder andere Elemente in den Stimmenauszügen bearbeiten und umgekehrt.
•				Verwenden Sie alle Bearbeitungsfunktionen auch bei Darstellung mehrerer Seiten auf dem Bildschirm
•	•	•	•	Wählen Sie beliebige Notenbereiche (auch Teile von Takten) für die weitere Bearbeitung an.
•	•	•	•	Verwenden Sie Kopieren und Einsetzen zwischen verschiedenen Fenstern.
•	•	•	•	Sie können Musik einfügen, kopieren, löschen und entfernen.
•	•	•	•	Mit dem Anwahl-Werkzeug können Sie praktisch jedes Element für direkten Zugriff doppelklicken.
•	•	•	•	Verschieben Sie praktisch jedes Symbol, Zeichen oder Wort auf der Seite durch einfaches Ziehen mit der Maus.
•	•	•	•	Mit einem einzigen Befehl können Sie transponieren, die Takteinteilung oder Balkenbildung ändern oder andere Änderungen an der Musik durchführen.
•	•	•	•	Wählen und verschieben Sie Artikulationszeichen, Texte und Dynamikangaben.
•	•	•	•	Verbinden Sie Dokumente (Stimmenauszüge zu einer Partitur oder mehrere Sätze zu einer Datei).
•	•	•	•	Beliebig viele Undo-Schritte bis zum Öffnen des Dokuments (auch über zwischenzeitliches Speichern hinaus).
•	•	•	•	Verschieben Sie Noten und Pausen horizontal innerhalb des Taktes.
•	•	•	•	Ändern Sie die Taktbreite.
•	•	•	•	Kontrollieren Sie auf Wunsch die Notenhalsrichtung jeder Note.
6	3	3	Auto-matisch	Verwenden Sie eine der vordefinierten justierbaren Notensystem-Klammern.
•	•	•		Fügen Sie grafische Wiederholungszeichen und Wiederholungsangaben hinzu.
•	System Seite(n)	System Seite(n)		Verkleinern Sie eine Partitur, eine Seite, ein Notensystem, eine Notengruppe oder eine einzelne Note bis 5 % oder vergrößern Sie diese bis 999 %.
•	•	•		Transponieren Sie unter Verwendung der chromatischen oder diatonischen Methode.
•	•	•	•	Passen Sie Legatobögen, Crescendi und Diminuendi an.
•	Eingeschränkt	Eingeschränkt		Fügen Sie Abschnittsbuchstaben ein und heben Sie diese durch Rahmen (rechteckig, rund usw.) hervor.
•				Abschnittsbuchstaben werden automatisch durchgezählt und bei Bedarf korrigiert.
•				Legen Sie die Darstellung von Taktzahlen (Zeilenanfang, alle x Takte usw.) für Partitur und Stimmenauszüge unabhängig voneinander fest.

Plug-Ins und andere zeitsparende Funktionen

Plug-Ins sind kleine Programme, die aufwändige Arbeitsabläufe in Sekunden erledigen. Hier folgt die Beschreibung einer Auswahl der mitgelieferten Plug-Ins:

•				Automatische Stichnoten – untersucht eine Partitur nach Stellen, an denen Stichnoten gesetzt werden sollten und trägt diese auf Wunsch automatisch ein.
•				Automatische Wendestellen – formatiert Stimmen so um, dass günstige Wendestellen entstehen.
•				Balken über Taktstriche – verlängert Balken über Taktstriche hinweg.
•	2- & 3stimmig	2- & 3stimmig		Band-in-a-Box-Harmonisierung – erzeugt aus einer vorhanden Melodie mit Akkordsymbolen bis zu sechsstimmige Harmonien.
•	•	•		Coda-Akkolade erzeugen – erzeugt eine abgesetzte Coda und richtet deren Wiedergabe ein.
•	•	•		Drum Groove – fügt Ihrer Partitur eine Schlagzeugstimme hinzu.
•				FinaleScript – bündelt mehrere Arbeitsschritte zu einem, der dann auch für mehrere Dateien angewendet werden kann. Dutzende vordefinierte Scripte werden bereits mitgeliefert.
•				Klavierauszug – erzeugt aus den angewählten Notensystemen einen Klavierauszug.
•				Latin Percussion – erstellt einen Latin-Rhythmus mit mehreren Percussion-Instrumenten
•				Notenköpfe auswechseln – erlaubt Ihnen, die Notenköpfe aller Noten eines ausgewählten Bereichs auszuwechseln.
•				Objektzählung – zeigt Ihnen die Anzahl der Objekte Ihrer Partitur, wie Takte, Noten, Artikulationen usw.
•				Patterson-Balken – zusätzliche Balkenoptionen erzeugen die elegantesten Balken überhaupt.

Finale 2011	Print-Music 2011	Song-Writer 2010	NotePad 2011
•			Prüfung des Tonumfangs – überprüft den Notentext auf Spielbarkeit für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis auf einem bestimmten Instrument.
•			Rhythmische Unterteilungen – ändert alle angewählten Noten in einen Notenwert oder unteilt sie in kleinere Werte.
•			Serielle Tonbearbeitung – bearbeitet den ausgewählten Bereich mittels Spiegelung, Transposition, Krebsgang oder beliebigen Kombinationen davon.
•			Teiltaktige Wiederholung – erzeugt ein Wiederholungszeichen innerhalb eines Taktes.
•			Trennpunkt – ermöglicht Ihnen, den Trennpunkt zwischen zwei Systemen zu verschieben.
•			Dynamik ausrichten – richtet angewählte Dynamikangaben und Gabeln auf einer Linie aus.
•			Flageolette – erzeugt schnell und einfach Streicher-Flageolette.
•			Systeme überqueren – erzeugt schnell und einfach notensystemüberquerende Balken.
•			Tremoli – erzeugt schnell und einfach Tremoli im Notenbild und bei der Wiedergabe.
•			Tastaturkürzel – weisen Sie jedem Menübefehl von Finale ein Tastaturkürzel zu (nur Windows).
•			Vertikale Zusammenstöße korrigieren – korrigiert vertikale Position von Notensystemen, Akkoladen und Instrumentengruppen um Zusammenstöße zu vermeiden.
•			Wiederholte Takte nummerieren – platziert Nummern über Takten, die sich wiederholen.
•			Zeichensätze ändern – ermöglicht eine globale Änderung der Schrift für verschiedene Textelemente.
•			Zusätzliche Vorzeichen – fügt nach verschiedenen Kriterien zusätzliche Vorzeichen in Ihre Partitur ein.
•			... viele weitere hier aus Platzgründen nicht aufgeführte Plug-Ins.

Video-Funktionen

Funktionen zum Bearbeiten von Filmmaterial

- Filmfenster – importieren Sie ein Video und komponieren Sie synchron zum Bildablauf.
- Senden Sie bei der Wiedergabe MTC-Timecode.
- Stellen Sie den Timecode in den Noten dar.

Vorbereitung für den Ausdruck

Partiturverwaltung

- Optimieren Sie die Dirigierpartitur durch Ausblenden pausierender Stimmen.
- Erstellen Sie automatisch verknüpfte Stimmenauszüge (Änderungen in der Partitur aktualisieren die Stimmenauszüge und umgekehrt).
- Extrahieren Sie Einzelstimmen aus der Partitur mit individuellem Layout und automatischen Blockpausen.
- Setzen Sie Orientierungszeichen ein, die sich automatisch aktualisieren.
- Verwenden Sie „Stimmen zusammenfassen“, um schnell Klavierauszüge zu erstellen.
- Verwenden Sie „Stimmen verteilen“, um schnell zu einer Orchestrierung zu kommen.

Seitenlayout

- Erzeugen Sie Seiten von bis zu 302 x 302 mm Größe (große Seiten können für den Ausdruck aufgeteilt werden).
- Erzeugen Sie unterschiedliche Seiten- und Akkoladenränder pro Seite bzw. Akkolade.
- Verwenden Sie magnetische Hilfslinien und Raster für die exakte Ausrichtung von Partiturelementen.
- Passen Sie Takte in Notenzeilen ein.
- Fügen Sie Akkoladen in Ihr Dokument ein, ohne den Rest des Dokuments zu verändern.
- Fügen Sie Seitenumbrüche in die Noten ein.
- Geben Sie die Anzahl Akkoladen für eine Seite oder einen Seitenbereich an.
- Rücken Sie Akkoladen ein und verschieben Sie Notensysteme horizontal und vertikal.
- Verkleinern oder vergrößern Sie die Notendarstellung der Partitur.

Drucken

- Drucken Sie auf praktisch allen PostScript- und Nicht-PostScript-Druckern.
- Drucken Sie Ebenen, Intelligente Zeichen, Vortragsbezeichnungen, Artikulationen, Texte und Akkorde in Farbe.
- Enthält folgende Zeichensätze: Maestro, Maestro Wide, Broadway Copyist, Finale AlphaNotes, Finale Percussion, Finale Mallets, Engraver, Petrucci und Jazz.
- Verwenden Sie beliebige Musikzeichensätze von Drittherstellern.

Datei-Kompatibilität

- Öffnen Sie Partituren aus Finale, Finale Allegro, Finale PrintMusic, Finale SongWriter oder Finale Notepad (derselben oder einer älteren Version).
- Verwenden Sie das kostenlose Programm „Finale Reader“, um Dokumente der Finale-Familie anzusehen, wiederzugeben und zu drucken.
- Speichern Sie Partituren als Wave-, MP3- oder AIFF-Datei, um diese einfach auf eine Audio-CD zu brennen (Wave nur Windows, AIFF nur Macintosh).
- Speichern Sie Ihre Partituren auf MakeMusics Webserver „Finale-Schaufenster“.
- Transferieren Sie einfach Dateien zwischen den Plattformen (Macintosh und Windows).
- Importieren Sie gescannte Noten (im TIFF-Format).
- Importieren Sie Musik aus Musitek's Notenscannprogramm SmartScore™.
- Speichern Sie Partituren als SmartMusic-Datei. (Sie benötigen ein aktives SmartMusic-Abonnement, um mit diesen Dateien zu üben.)
- Lesen und schreiben Sie Standard-MIDI-Dateien.
- Exportieren Sie Grafiken im TIFF-, PNG-, JPEG-, GIF-, PICT- oder EPS-Format (PICT nur Macintosh).
- Importieren Sie Grafiken im TIFF-, PNG-, JPEG-, GIF-, EPS-, PICT- (Macintosh), BMP- oder WMF-Format (Windows).
- Exportieren und importieren Sie Noten im MusicXML-Format (zum Austausch mit anderen Musikprogrammen einschließlich älterer Versionen der Finale-Programme).